

per E-Mail an
Büro des Magistrats
09-6.bdm@stadt-frankfurt.de

22. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 20.07.2023

Frage Nr.: 1814
=====

Stadtv. Serke - CDU -

Parken in der Hunsrückstraße

Da Parken auf dem Gehweg in der Hunsrückstraße, Unterliederbach, nicht ausdrücklich erlaubt ist, werden die Autos auf der Fahrbahn geparkt. Dies führt zu Problemen beim fließenden Verkehr. Der Ortsbeirat 6 hat deshalb einen Ortstermin beantragt, OM 3667/23, dem wurde auch entsprochen, ST 1241/23. Nun wurden jedoch einfach Tatsachen geschaffen, quasi über Nacht ein Halteverbot neu beschildert und direkt Knöllchen verteilt. Der Ortsbeirat wurde übergangen, die Anwohner sind verärgert. Auf Nachfrage heißt es, dass die Beschilderung "provisorisch" und ein Konzept in Erstellung sei.

Ich frage den Magistrat:

Wann endet diese "provisorische" Beschilderung, und welche dauerhafte Lösung sieht der Magistrat für die Hunsrückstraße?

Antwort:

Aufgrund massiver Beschwerden wegen des stockenden Verkehrs und infolge dessen steigender Aggressivität der Verkehrsteilnehmer:innen musste vonseiten der Straßenverkehrsbehörde kurzfristig Abhilfe geschaffen werden. Hierzu ist sie verpflichtet und berechtigt.

Es wurde daher angeordnet, Haltverbote auf der Nordseite aufzustellen.

Es wird derzeit geprüft, inwieweit halbhüftiges Parken eingerichtet werden kann. Hierbei ist auf genügend Restgehweg- und Fahrbahnbreite zu achten.

(Wolfgang Siefert)
Stadtrat